

## NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Kulturausschusses

vom:	30.03.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.50 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Kulturausschuss:

Stv Dittert, Katrin - als Vorsitzende -  
AM Buck, Christa - für Stv Katz, Reinhilde -  
AM Dornseifer, Manfred  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Fries, Traute  
Stv Dr. Holzäpfel, Heinz  
AM Prof. Dr. Hoppe, Hans  
Stv Mues, Gunter - für Stv Mues, Steffen -  
AM Rabanus, Bernd  
AM Stinner, Jürgen  
AM Dr. Stündel, Dieter  
Stv Tielsch, Ingrid Karin - für AM Wagner, Klaus-Peter -  
Stv Wunderlich, Horst

II. Beratendes Mitglied:

AM Stöcker, Friedrich Wilhelm

III. Als Zuhörer:

AM Klauser, Raimund  
AM Knaack, Peter - bis 18.20 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Dr. Barbara Engelbach - bis TOP 7 -

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Lange  
StI Gehrke - bis TOP 6 -  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Katz, Reinhilde  
Stv Mues, Steffen  
AM Wagner, Klaus-Peter

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigen die Ausschussmitglieder das im Um-bau befindliche Gebäude des Museums für Gegenwartskunst.

**Zur Tagesordnung:**

Der Ausschuss kommt überein, die Tagesordnung um die Punkte 4.1 und 4.2 zu erweitern.

## **A       ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.       Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Prof. Dr. Hoppe bestimmt.

**3. KultA 30.03.2000**

### **2.       Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2000**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**3. KultA 30.03.2000**

### **3.       Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**3. KultA 30.03.2000**

### **4.       Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.1       Zuschuss an den Kulturkreises Siegerland e. V.**

Mündlicher Antrag der CDU-Fraktion

Herr Dr. Holzäpfel führt aus, in der Vergangenheit habe der Kulturkreis Siegerland e. V. zusätzlich zum unter der Haushaltsstelle 1.332.7170.8 verbuchten Zuschuss der Stadt seine Geschäftsausgaben von jährlich 30.000,00 DM über die Haushalts-stelle 1.200.6550.5 - Fachbereichsbezogene Geschäftsausgaben (FB 4) - abge- wickelt. Für das Haushaltsjahr 2000 sei der genannte Betrag auf 15.000,00 DM ge-senkt worden. Der Kulturkreis könne unter diesen Umständen den bisherigen Um-fang seines Veranstaltungsprogrammes nicht halten. In einem Gespräch mit der Verwaltung habe der Vorstand daher den Kompromissvorschlag unterbreitet, dass ein Geschäftsausgabenanteil von 20.000,00 DM gewährt werde. Da aber keine Eini-gung erzielt worden sei, stelle die CDU-Fraktion den Antrag, dem Kulturkreis aus der Sammelhaushaltsstelle 1.200.6550.5 einen Betrag von 20.000,00 DM zur Ver-fügung zu stellen. Die Verwaltung werde gebeten, zukünftig im Vorfeld der entspre-chenden Beratungen eine nach Notwendigkeiten gewichtete Aufteilung der Ge-schäftsausgaben vorzunehmen.

Die SPD-Fraktion schlieÙe sich dem Antrag an, so Frau Fries.

Herr Dr. Rohr äußert seine Verwunderung über das Prozedere des Antrages. Es sei sehr außergewöhnlich, dass Ausschussmitglieder ihnen vorliegende Informationen von Seiten Dritter zum Anlass nähmen, an dieser Stelle einen Beschlussantrag zu stellen, ohne zuvor mit der Verwaltung Rücksprache gehalten zu haben.

Der Umstand, dass der Kulturkreis seine Geschäftsausgaben über die Haushaltsstelle 1.200.6550.5 abwickele, sei erst durch die seit zwei Jahren praktizierte Budgetierung aufgefallen. Mit seinen als sehr hoch einzustufenden Ausgaben von ca. 30.000,00 DM habe der Kulturkreis über etwa die Hälfte des Haushaltsansatzes verfügt. Dies habe letztlich zu nicht unerheblichen Überschreitungen des Ansatzes geführt, die aus anderweitigen Mitteln des Fachbereiches 4 gedeckt worden seien.

Besonders hinzuweisen sei auf die Tatsache, dass der Kämmerer, im Gegensatz zu anderen Sparten, nicht auf durch den Kulturkreis erwirtschaftete Mehreinnahmen zurückgegriffen habe.

Er plädiere dafür, den Gesprächsverlauf zwischen Verwaltung und Kulturkreis zu-nächst abzuwarten.

**Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

- a) Im Haushaltsjahr 2000 werden dem Kulturkreis Siegerland e. V. aus der Haushaltsstelle 1.200.6550.5 - Fachbereichsbezogene Geschäftsausgaben (FB 4) - zusätzlich zum über die Haushaltsstelle 1.332.7170.8 abzuwickeln-den Zuschuss der Stadt von 420.000,00 DM weitere 20.000,00 DM zur Ver-fügung gestellt.
- b) Die Problematik der Haushaltsstelle 1.200.6550.5 als Gesamthaushalts- stelle für die Bereiche Schule, Kultur und Sport wird im Haushaltsjahr 2001 bereinigt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 3 Enthaltungen**

**3. KultA 30.03.2000**

**4.2 Haushalt 2000**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 28.03.2000

Ergänzend zum Antrag trägt Herr Prof. Dr. Hoppe vor, die zentrale Problematik für den Kulturausschuss sei die Mittelbeschränkung für das Sommerfestival. Es müsse verhindert werden, dass es hier zu erheblichen Programmkürzungen komme.

Frau Fries erklärt, die CDU-Fraktion habe durch die Verabschiedung des Haushal-tes Tatsachen geschaffen die offenbar hinzunehmen seien.

Der Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sei kein kon-struktiver Beitrag zur Lösung der Finanzierungsfrage des Sommerfestivals, so Herr Dr. Holzapfel. Vielmehr beantrage er zu beschließen, die Verwaltung möge im Rah-men der Gesamtbudgetierung sicherstellen, dass die bisherige Qualität des Festi-val's erhalten bleibe.

Herr Dr. Rohr verweist auf die Vorlage 141/99, in der er die Konsequenzen für die Gestaltung des Sommerfestivals bei nicht ausreichender Finanzierung dargestellt habe. Die einzige Lösung zur Deckung der fehlenden 30.000,00 DM sei ein Rück-griff auf die Mittel des Feuerwehrfonds in gleicher Höhe. Dies könne er jedoch nicht empfehlen, da damit der freien Kulturarbeit die materielle Grundlage entzogen wer-de.

Für Herrn Stöcker ist die Mittelbeschränkung für das Sommerfestival unverant-wort-lich, zumal eine optimale Refinanzierungsquote von nahezu 60% erreicht werde.

**Beschluss (auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konsequenzen der Mehrheitsentscheidung des Rates, der Empfehlung des Kulturausschusses für den Haushalt 2000 nicht zu folgen, in einer Vorlage darzustellen und zu bewerten.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),**

7 dagegen (CDU), 1 Enthaltung (UWG)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Dr. Holzäpfel):**

- a) Das Siegener Sommerfestival ist in der gleichen Qualität wie bisher durchzuführen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, dies im Rahmen des städtischen Gesamthaushaltes sicherzustellen.

**Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen**

3. KultA 30.03.2000

5. Museum für die Kunst der Gegenwart - Dialog der Medien -;  
hier: Sachstandsbericht - Konzept und Stand der Realisierung

Mündlicher Bericht

Frau Dr. Engelbach erläutert ausführlich die Konzeption.

**Fazit:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. KultA 30.03.2000

6. Unterbringung der Sammlung der Rubenspreisträger

Vorlagenr. 326/00 - Vorlage vom 14.03.2000

Herr Stöcker weist darauf hin, dass in der zu schließenden Vereinbarung einheitlich von der Stadt Siegen als „Eigentümerin“ der Kunstwerke gesprochen werden sollte.

**Beschluss (mit redaktioneller Änderung des Verwaltungsvorschlages):**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, dass die im Eigentum der Stadt Siegen befindlichen Werke der Rubenspreisträger (siehe Anlage der Vorlage) auf Dauer im Museum für Gegenwartskunst untergebracht werden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. KultA 30.03.2000

7. Nutzung des Gebäudes Feldstraße 28, Siegen-Weidenau, als multikulturelles, stadtteilorientiertes Kultur- und Begegnungszentrum

Vorlagenr. 308/00 - Vorlage vom 06.03.2000

Herr Prof. Dr. Hoppe betont die Notwendigkeit des Vorhabens. Um eine Realisierung zu erreichen stellt er folgenden Antrag:

Der Kulturausschuss beschließt, die endgültige Entscheidung über die künftige Nutzung des Gebäudes Feldstraße 28 (Leo-Schule) als multikulturelles stadtteil-orientiertes Kultur- und Begegnungszentrum bis Oktober 2000 auszusetzen. Bis dahin soll durch einen ergänzenden Prüfauftrag von der Verwaltung ermittelt werden, ob

1. weitere als die bisher erwähnten Geldmittel für die Realisierung des Umbaus und zur Abdeckung der Personal- und Betriebskosten erschlossen werden können,
2. die Eigenleistungen der künftigen Nutzergruppen und Vereine nicht präzisiert und die dadurch bewirkte Kostenbeteiligung nicht genauer beziffert werden können und
3. die Realisierung des Umbaus und die praktische Nutzung des Gebäudes durch die verschiedenen Nutzergruppen nicht schrittweise und nach einem noch festzulegenden Stufenplan erfolgen können.

Herr Dr. Rohr berichtet, der Jugendhilfeausschuss habe um Vorlage einer Zusammenstellung aller derzeit in Fragen der Jugendarbeit anstehenden Projekte gebeten und daher zunächst auf eine Beschlussfassung verzichtet. Er empfehle dem Kulturausschuss, ebenfalls vorerst von einer Beschlussfassung abzusehen. Im Übrigen seien alle Aspekte des von Herrn Prof. Dr. Hoppe beantragten Prüfauftrages bereits untersucht worden.

Frau Flohren unterstützt den Antrag von Herrn Prof. Dr. Hoppe. Nach ihrer Auffassung sei die Kostenaufstellung zu hoch gegriffen. Vor allem müssten Möglichkeiten des Sponsorings und der Eigeninitiative näher betrachtet werden. Sie warne mangels geeigneter Alternativen davor, das Projekt aufzugeben.

Für Herrn Wunderlich sind die bezifferten Kosten als realistisch einzuschätzen. Er regt an, die Suche nach einem geeigneteren und finanzierbaren Gebäude fortzuführen.

#### **Beschluss (auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Hoppe):**

Der Kulturausschuss beschließt, die endgültige Entscheidung über die künftige Nutzung des Gebäudes Feldstraße 28 (Leo-Schule) als multikulturelles stadtteil-orientiertes Kultur- und Begegnungszentrum bis Oktober 2000 auszusetzen. Bis dahin soll durch einen ergänzenden Prüfauftrag von der Verwaltung ermittelt werden, ob

1. weitere als die bisher erwähnten Geldmittel für die Realisierung des Umbaus und zur Abdeckung der Personal- und Betriebskosten erschlossen werden können,
2. die Eigenleistungen der künftigen Nutzergruppen und Vereine nicht präzisiert und die dadurch bewirkte Kostenbeteiligung nicht genauer beziffert werden können und
3. die Realisierung des Umbaus und die praktische Nutzung des Gebäudes durch die verschiedenen Nutzergruppen nicht schrittweise und nach einem noch festzulegenden Stufenplan erfolgen können.

**Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),  
8 dagegen (CDU, UWG), 0 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

---

#### **Beschluss (gemäß Verwaltungsvorlage):**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen und der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließen, das Gebäude Feldstraße 28 (Leo-Schule) in Siegen-Weidenau nicht als multikulturelles stadtteilorientiertes Kultur- und Begegnungszentrum zu nutzen.

**Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür (CDU, UWG), 5 dagegen (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

3. KultA 30.03.2000

**8. Zuschüsse an Vereine aus dem Bereich „Theater - Konzert - Musikpflege“;  
hier: Vormerkung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2000**

Vorlagenr. 321/00 - Vorlage vom 25.02.2000

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2000 die Zuschüsse an Kulturvereine in der Stadt Siegen wie folgt zu verteilen bzw. zu reservieren:

Gruppe 1	- Pauschalzuschuss an die DSB-Chöre	20.000,00 DM
Gruppe 2	- Zuschüsse für sinfonische und geistliche Chormusik, Konzert- und andere Kulturveranstaltungen	11.100,00 DM
Gruppe 3	- Zuschüsse zur Anschaffung von Musikinstrumenten und Notenmaterial	4000,00 DM
Gruppe 4	- Sonderzuschüsse an kulturelle Einrichtungen der Stadt Siegen	9.000,00 DM
gesamt:		44.100,00 DM

Das Verteilungsverhältnis entspricht der Zuschussvergabe im Haushaltsjahr 1999. Die Vergaberichtlinien gemäß Vorlage sind anzuwenden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. KultA 30.03.2000

**9. Theater - Konzert - Musikpflege;  
hier: Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen im Haushaltsjahr 2000**

Vorlagenr. 322/00 - Vorlage vom 25.02.2000

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2000 folgende Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2000:

a)	Ev. Kantorei Siegen	3.600,00 DM
	Bach-Chor Siegen	3.600,00 DM
b)	Folkclub Siegen e. V.	1.500,00 DM
	VEB "Rampe" e. V.	1.500,00 DM
	Jazzclub OASE e. V.	3.000,00 DM
	Filmclub Kurbelkiste e. V.	3.000,00 DM

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. KultA 30.03.2000

**10. Theater - Konzerte - Musikpflege;  
hier: Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen - Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2000 -**

Vorlagenr. 323/00 - Vorlage vom 25.02.2000

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2000 die Zuschüsse an Blasorchester und Musikvereine in der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2000 wie folgt zu vergeben:

1.	Siegerländer Bergknappenkapelle	3.000,00 DM
2.	Siegener Blasorchester	3.000,00 DM
3.	Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Weidenau	3.000,00 DM
4.	Musikverein Eiserfeld	3.000,00 DM
5.	Spielmannszug TV Gosenbach	1.200,00 DM
6.	Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Oberschelden	1.200,00 DM
7.	Blechbläserensemble "pro musica sacra"	900,00 DM
		<b>15.300,00 DM</b>

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. KultA 30.03.2000

**11. Förderung der Freien Kulturarbeit;  
hier: Zuschüsse aus Mitteln des Feuerwehrfonds -**

**Druckkostenzuschuss**

Vorlagenr. 324/00 - Vorlage vom 16.03.2000

Herr Mues ist der Ansicht, die Druckkosten seien mit 20.000,00 DM zu hoch ange-setzt. Es gebe wesentlich preiswertere Alternativen. Er schläge vor, lediglich einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 DM zu gewähren.

**Beschluss (in Abänderung des Verwaltungsvorschlages):**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2000 Herrn Dieter Pfau für die Drucklegung und Veröffentlichung seiner Magisterarbeit, überarbeitet in Buchform mit dem Titel "Christenkreuz und Hakenkreuz - Siegen und das Siegerland am Vorabend des Dritten Reiches" einen einmaligen Druckkostenzuschuss in Höhe von 1.000,00 DM aus Mitteln des Feuerwehrfonds bereitzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

3. KultA 30.03.2000

12. Förderung der Freien Kulturarbeit;  
hier: Zuschüsse aus Mitteln des Feuerwehrfonds - Woche des Jungen Theaters in Siegen -

Vorlagenr. 325/00 - Vorlage vom 15.03.2000

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2000 dem FAME-FONDS Siegen für die Durchführung des Projektes "Woche des Jungen Theaters in Siegen" einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 DM aus Mitteln des Feuerwehrfonds bereitzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (SPD)**

3. KultA 30.03.2000